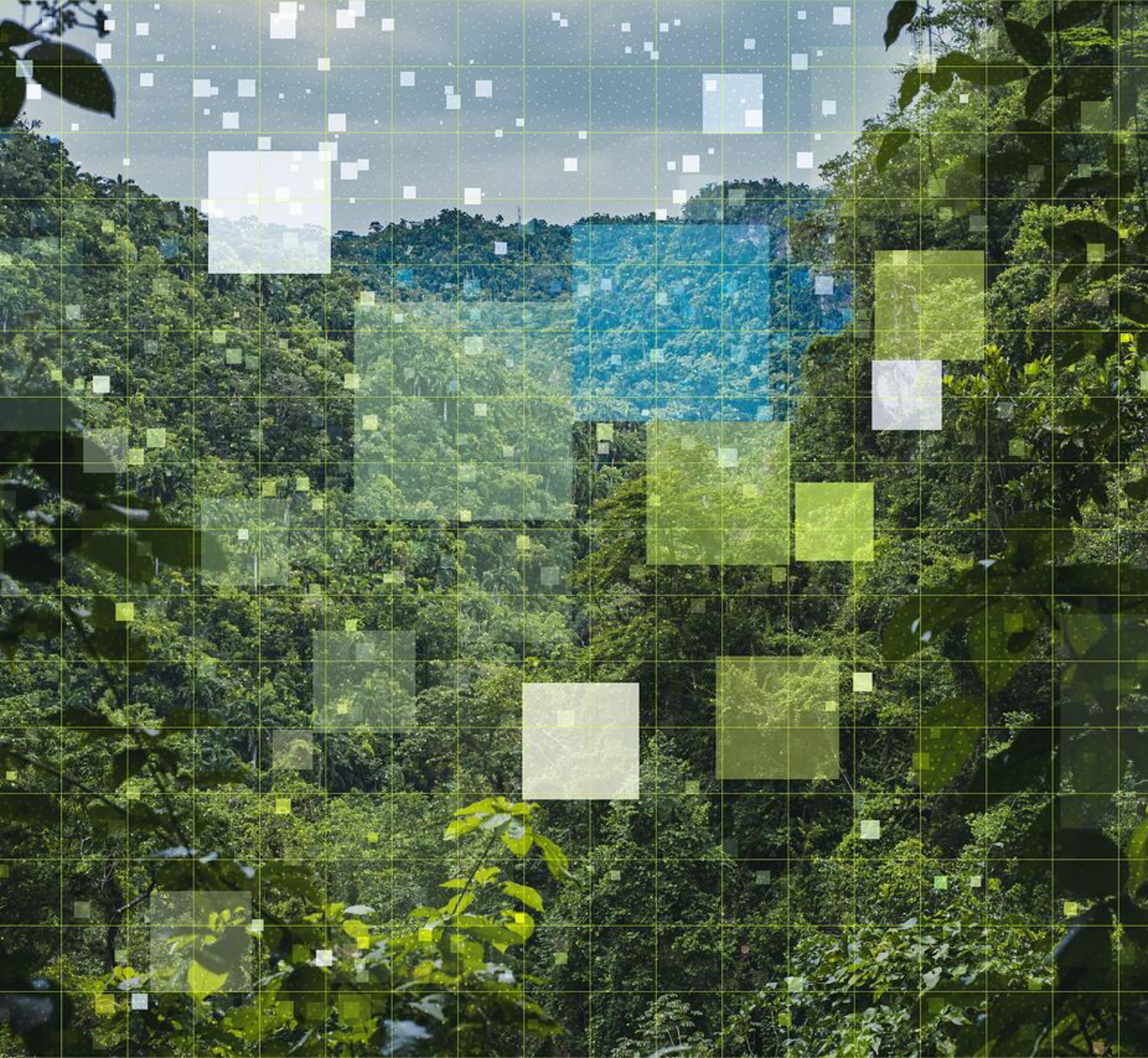




MRDH

Mecanismo de Reclamación de Derechos Humanos

Effektive Einbindung von Stakeholdern in
der Lieferkette @ UPJ e.V. - 25. Juni 2026

Nora Hesse

SOCIAL COMPLIANCE & HUMAN RIGHTS
MERCEDES-BENZ GROUP AG



Mercedes-Benz



01 | Was ist der MRDH

Der MRDH (Mecanismo de Reclamación de Derechos Humanos) war ein **unternehmensübergreifender Beschwerdemechanismus** für Menschenrechts- und Arbeitsrechtsverletzungen in Lieferketten in Mexiko (2020-2025).

Abhilfe

Er bietet:

Arbeitnehmer:innen und betroffenen Gemeinschaften eine niedrigschwellige, zugängliche und rechtssichere Plattform, um Beschwerden einzureichen - z. B. zu:

- unfairen Arbeitsbedingungen
- Diskriminierung
- Umwelt- oder Gesundheitsbeeinträchtigungen

Verfahren

Der MRDH verfügt über unabhängige Verfahren, um Beschwerden:

- zu prüfen,
- zu untersuchen und
- Abhilfemaßnahmen (Remediation) zu ermöglichen.

Rechtlicher und regulatorischer Rahmen

Der MRDH erfüllt zentrale internationale und nationale Anforderungen an Beschwerdemechanismen:

- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs)
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- LkSG & CSDDD



01 | Was ist der MRDH

Wer hinter dem MRDH steht

Mitgliedsunternehmen:

- BMW Group
- Mercedes-Benz Group
- ZF Friedrichshafen AG



Legitimation & Glaubwürdigkeit:

- Unterstützung durch die deutsche und mexikanische Bundesregierung.
- Entwicklung & Umsetzung gemeinsam mit:
 - Zivilgesellschaft (MEX/DE)
 - Gewerkschaften (MEX/DE)
 - Menschenrechtsinstitutionen (MEX/DE)

Ziele des MRDH

Der MRDH ist ein unternehmensübergreifender Beschwerdemechanismus, der:

- **Schutzlücken** im Bereich der Menschenrechte in Lieferketten **adressiert**.
- Rechteinhaber:innen einen wirksamen Zugang zu **Abhilfe ermöglicht**.
- als **präventives Frühwarnsystem** für Unternehmen dient.
- das **Risikomanagement** der Mitgliedsunternehmen verbessert.
- **strukturelle Menschenrechtsrisiken** auch in tieferen Lieferketten **identifiziert**.
- die Zusammenarbeit zwischen Geschäftspartnern stärkt.



02 | Key Outcomes

Proof of Concept für Cross-Company-Mechanismen

Der MRDH zeigt, dass ein sektorübergreifender, Multi-Stakeholder Beschwerdemechanismus in komplexen automobilen Lieferketten grundsätzlich möglich und nutzbar ist. Bis Ende 2025 sind insgesamt 100 Beschwerden eingegangen; **42 Beschwerden** davon wurden als **zulässig anerkannt** und **bearbeitet**.

Verbesserte Zugänglichkeit und Vertrauen

Anonymität, externe Expert:innen und lokale Präsenz haben Zugangshürden gesenkt und das Vertrauen in den MRDH gegenüber unternehmensinternen Kanälen erhöht.

Entwicklung eines übertragbaren Strukturmodells

Das Two-Tier-Operational Model (lokale Outreach-Akteure + zentrale Koordination) könnte als Best Practice für ähnliche Mechanismen in anderen Ländern und Sektoren dienen.



03 | Lessons learned

Rechtsunsicherheiten und politische Diskussionen um das LkSG.

Hohe Lernkurve für viele unterschiedliche Interessen (regulatorische Anforderungen, Compliance Anforderungen, Schutz der Betroffenen).

Durchgängig hoher Abstimmungsbedarf und Involvierung zusätzlich zu Governance Strukturen.

Auslauf der öffentlichen Förderung.

Hohe Fragilität: Ausstieg eines Finanzierungspartners gefährdet Funktionsfähigkeit.

Der Aufbau der organisatorischen Governance Struktur (Gremien, Rules of Procedure) hat zu lange gedauert.

Keine Gewinnung von weiteren Finanzierungspartner trotz intensiver Bemühungen.

Unter Entscheidungsdruck war die Governance Struktur zu komplex.